

Die EHB evaluiert das Jugendprojekt LIFT

# Damit der Schritt ins Berufsleben gelingt

Von **Véronique Eicher**, **Sara Hutchison**, **Ellen Laupper** und **Lars Balzer**



↑ Illustration von **Rémy Vetsch**, 2. Lehrjahr Fachklasse Grafik, F+F Schule für Kunst und Design, Zürich

**LIFT ist ein innovatives schweizweites Programm mit dem Ziel, Jugendlichen eine gute Anschlusslösung und nachhaltige Ausbildung zu ermöglichen. Die Fachstelle Evaluation der EHB begleitet LIFT seit 2006 mit Evaluationsansätzen, die auf die jeweilige Projektphase und die Regionen abgestimmt sind.**

Der Übertritt in die postobligatorische Ausbildung ist ein wichtiger Schritt im Leben einer jungen Person. LIFT unterstützt ihn mit einem Integrations- und Präventionsprogramm, in dem Jugendliche ab der 7. Klasse regelmässige Kurzeinsätze in Betrieben in ihrer Region absolvieren. Fachpersonen der Schule begleiten sie. Ziel ist es, Jugendlichen mit einer schwierigen Ausgangslage eine gute Anschlusslösung und nachhaltige Ausbildung zu ermöglichen.

## Entwicklung begleiten, Wirkung überprüfen

Die EHB evaluiert LIFT seit Projektbeginn im Jahr 2006. Zuerst galt es, für eine mögliche Projektfortsetzung und -ausweitung verbesserungsorientierte Informationen zu sammeln. Als sich das Projekt mehr und mehr etablierte, rückten Wirkungsfragen ins Zentrum. So ist zum Bei-

spiel sehr wichtig, wie die Übertrittsquoten von LIFT-Jugendlichen im Vergleich zu nicht durch LIFT geförderten Jugendlichen ausfallen.

Im Kanton Waadt analysiert die EHB nebst den Übertrittsquoten den Werdegang der LIFT-Jugendlichen zwei Jahre nach Abschluss der obligatorischen Schule, um die Nachhaltigkeit der Erstlösung zu überprüfen. Zudem werden die Verantwortlichen in den Schulen zu ihren Bedürfnissen befragt.

In der Deutschschweiz befragt das Evaluationsteam der EHB in einem Längsschnittprojekt 700 Jugendliche während ihrer letzten drei Schuljahre, etwa zu ihren überfachlichen Kompetenzen, ihrer Motivation oder ihren Schulnoten. Bei der letzten Befragung erhebt die EHB zudem, was die Jugendlichen im Anschluss an die obligatorische Schule tun werden. Einen Teil dieser Jugendlichen begleitet die EHB in den ersten zwei Jahren nach Schulabschluss weiter, um herauszufinden, welche Faktoren ausschlaggebend sind für einen nachhaltig erfolgreichen Einstieg in die Berufsbildung.

In der Stadt Zürich wurde das LIFT-Programm mit einem ähnlichen Programm, dem Nachmittagspraktikum, zum Projekt «LIFT Züri» zusammengeführt, um die Vorteile beider Programme zu vereinen. Mit der Evaluation von «LIFT Züri» soll die EHB aufzeigen, ob und wie das Programm dauerhaft an allen Sekundarschulen der Stadt Zürich angeboten werden kann.

## LIFT erreicht seine Ziele

Die Ergebnisse der verschiedenen Evaluationen zeigen, dass LIFT-Jugendliche oftmals gute Anschlusslösungen finden, die sie auch mittelfristig erfolgreich verfolgen. Dies weist darauf hin, dass LIFT den Anspruch erfüllen kann, nachhaltige Anschlusslösungen zu fördern.

- Dr. Véronique Eicher, Projektleiterin Fachstelle Evaluation, EHB
- Dr. Sara Hutchison, Senior Researcher Fachstelle Evaluation und Senior Lecturer Msc in Berufsbildung, EHB
- lic. phil. Ellen Laupper, Projektleiterin Fachstelle Evaluation, EHB
- Prof. Dr. Lars Balzer, Leiter Fachstelle Evaluation, EHB

- ▶ [www.ehb.swiss/project/lift](http://www.ehb.swiss/project/lift)
- ▶ [www.ehb.swiss/project/evaluation-lift-zueri](http://www.ehb.swiss/project/evaluation-lift-zueri)
- ▶ <https://jugendprojekt-lift.ch/>